

TOP XXX

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	3.4.2020	öffentlich

Sanierung der Trauerhalle und des Verwaltergebäudes auf dem Friedhof in Friesenheim**Hier Maßnahmegenehmigung****Antrag**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Sanierung und Umbau der Trauerhalle und des Verwaltergebäudes auf dem Friedhof in Friesenheim mit Gesamtkosten von ca. 640.000,00 Euro wird genehmigt.

Der erste Bauabschnitt mit Kosten von 375.000,00 Euro soll in 2020 realisiert werden.

Die Umsetzung des Zweiten Bauabschnittes für 265.000,00 Euro wird vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2021 genehmigt.

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP	Erfolgsplan		Bez. WP	Bezogene Leistungen		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmengenehmigung	Maßnahmenbeschluss		<input type="checkbox"/> Maßnahmenerhöhung	<input type="checkbox"/> Sonstiges		
<input type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input type="checkbox"/> Sanierung/Reparatur	<input type="checkbox"/> Neubau/Erstbeschaffung		
Status	Studie/Konzept <input checked="" type="checkbox"/>	Vorplanung <input type="checkbox"/>	Entwurfsplanung <input type="checkbox"/>	Ausf.-planung <input type="checkbox"/>	Ausführung <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.	EUR		Amortisation in Jahren	sofort		
Projekt/Maßnahme losweise	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los			
Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.	640.000,00 EUR		Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.			

I. Begründung der Maßnahme

In 2012 wurde der Gebäudestatus für die städtischen Trauerhallen erfasst. Hier wurde der Sanierungsrückstau der der Trauerhalle und des Verwaltungsgebäudes auf dem Friedhof in Friesenheim festgestellt.

II. Beschreibung der Maßnahme

Das Gebäudeensemble in Friesenheim besteht aus der denkmalgeschützten Trauerhalle, Nebengebäuden für Aufbahrungszellen und Mitarbeiter und einem ehemaligen Verwalterwohngebäude.

Dieses soll renoviert werden und als Werkdienstwohnung vermietet werden. Die entstehenden Kosten für diese Sanierung und die energetische Modernisierung mit Dämmung des Daches und neuer Fenster sind mit der Vermietung gegengerechnet.

Die Dächer aller Gebäude sind undicht und müssen neu gedeckt werden. An der Trauerhalle müssen die Rundfenster unter Denkmalschutzaspekten ersetzt, sowie die Schallschutzdecke erneuert werden. Die Fassade wird ausgebessert, gestrichen und der durch Wasser beschädigte Sockel renoviert, außerdem wird das Eingangsportal überarbeitet.

In den Mitarbeiterräumen werden durch Anpassung der Räume Umkleidemöglichkeiten für Frauen und Männer geschaffen, sowie die Sanitärräume erneuert. Die Elektroinstallation in allen Gebäudeteilen wird den aktuellen Gegebenheiten sowohl technisch, als auch inhaltlich angepasst. Heizkörper soweit notwendig ausgetauscht.

Teilweise vorhandene Kellerräume müssen trockengelegt und die Fundamente gegen Feuchtigkeit abgedichtet werden.

Die öffentlichen Toiletten werden erneuert, barrierefrei gestaltet und durch ein behindertengerechtes WC ergänzt.

Im Bereich der Aufbahngzellen wird auch das Urnenübergabezimmer pietätvoll neu gestaltet.

III Terminplanung

Die Maßnahme soll in 2 Bauabschnitten umgesetzt werden.

Zunächst soll bei Trauerhalle incl. Nebengebäuden und dem Wohngebäude die Gewerke Dacharbeiten und die Arbeiten an Fassade, sowie die Erneuerung der Fenster und Türen ausgeschrieben und umgesetzt werden.

Erster Bauabschnitt:

Verwaltergebäude Fassade/Dach	66.200,00 Euro
Trauerhalle Dach	124.425,00 Euro
Trauerhalle Fassade anteilig Außenanlagen	68.000,00 Euro
Trauerhalle Rundfenster	9.800,00 Euro

Summe erster BA	268.425,00 Euro
Zzgl. MWST ergibt	320.000,00 Euro
Zzgl Planungskosten Architekt	52.500,00 Euro

Gerundet erste BA 2020 375.000,00 Euro

Zweiter Bauabschnitt:

Innenausbau inkl. Planungskosten	222.689,07 Euro
<u>Zzgl. MWST ergibt zweiter BA 2021</u>	<u>265.000,00 Euro</u>

Gesamtkosten gemäß Kostenberechnung 640.000,00 Euro

IV. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan 2020 stehen beim Friedhof gesamtwirtschaftlich 350.000,00 Euro zur Verfügung. Die restlichen Mittel stehen im Rahmen der Gesamtdeckung zur Verfügung.

Im Wirtschaftsplan 2021 sollen 265.000,00 Euro für den zweiten Bauabschnitt bereitgestellt werden.